Gemeindebrief

Einsichten und Ausblicke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAGSTADT

Herbst 2023

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Dieser Ausspruch stammt vom griechischen Philosophen Heraklit. Nichts ist so beständig wie der Wandel, das können die, die schon ein paar Jahrzehnte leben, bestätigen. Vor gut dreißig Jahren staunten wir darüber, dass eine Wiedervereinigung Deutschlands möglich war, ein friedlicher Wandel zum Guten. Doch mit Sorge beobachten wir die aktuelle politische Lage in unserem Land und um uns herum in der Welt. Da ist auch vieles im Wandel begriffen, und nicht nur zum Guten….

Unsere Gesellschaft wandelt sich, neue Formen des Zusammen-Lebens und Zusammen-Arbeitens haben sich entwickelt. Werte verändern sich und wir erleben, wie die Bedeutung des Christentums abnimmt und weniger Menschen den Kirchen angehören wollen. Das schmerzt.
Sinkende Gemeindegliederzahlen haben zur Folge, dass weniger Geld zur Verfügung steht, Personal muss gekürzt werden, Gebäude müssen abgestoßen oder verkleinert werden. Auch bei uns in Magstadt.

Wo der Wind der Veränderung bläst, bauen die einen Mauern und die andern Windmühlen.

Die Diskussion um das Gemeindehaus und einen stark reduziertes Raumvolumen für ein künftiges Gebäude ist in vollem Gange. Und die Pfarrstelle Südost war bereits mit dem letzten Pfarrplan zum Auslauf-modell geworden.

Als ich sie im Jahr 2018 angetreten habe, war mir bewusst, dass ich sie sozusagen „abwickeln“ würde. **Dennoch habe ich gerne neue Ideen eingebracht, Gottesdienste gestaltet, Menschen besucht und bei Abschieden von Angehörigen begleitet, getauft und getraut, Kinderkirche und Projekte wie „Konfi 3“ mitverantwortet.**

Ab September übernehme ich nun eine Pfarrstelle für Religionsunterricht an einem Gymnasium in Stuttgart-Feuerbach. Damit trage ich mit dazu bei, dass junge Menschen ihren christlichen Glauben kennenlernen und darin sprachfähig werden, dass ihnen Normen und Werte vermittelt werden. Eine gute Basis, um mit dem Wandel umgehen zu können.

Erreichtes aufgeben zu müssen ist schwer, Abschiede tun weh und beständiger Wandel verunsichert, vor allem, wenn er sich immer schneller vollzieht. **Was uns bei all dem Wandel stärkt** und Hoffnung gibt, ist, dass Christus „Herr der Kirche“ ist und bleibt. Wir gehören als Gemeinschaft der Glaubenden zu ihm, dem Kyrios, dem Herrn. *„Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes … und er ist das Haupt des Leibes – der Gemeinde.“*, so drückt es Paulus im ersten Kapitel des Briefes an die Kolosser aus.

Wir Christen sind zu ihm gerufen in eine Gemeinschaft innerhalb der Welt, um in der Welt zu leben und zu wirken, ohne in ihr aufzugehen: Gottesdienst miteinander zu feiern, durch unser Reden und Leben Zeugnis von unserem Glauben zu geben und diakonisch zu wirken als Dienst der Liebe. Die Ausdrucksweisen des Glaubens verändern sich, Christus ist beständig. **Der Glaube an ihn ist eine gute Basis, um den beständigen Wandel zu gestalten, in der Welt und in der Kirche.**

Auch wenn ich nicht mehr hauptamtlich hier tätig bin, sehen werden Sie mich weiterhin da und dort, denn eines wandelt sich nicht: ich bleibe weiterhin im Pfarrhaus in Magstadt wohnen.

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrerin Christina Heugel

a

Nahrungsmittel für den ErnteDankAltar

Sagen Sie „Danke“, indem Sie Nahrungsmittel für den Erntedankaltar in der Kirche spenden!
Das können **Erntefrüchte** sein wie Karotten, Äpfel und Kartoffeln **oder gekaufte Lebensmittel** wie Nudeln, Reis, Linsen und Nüsse oder auch haltbare Dosenprodukte. Alles kommt dem vergünstigten Verkauf im Magstadter Tafelladen zugute. Ein Team des Obst- und Gartenbauvereins wird auch dieses Jahr daraus einen schönen Altar gestalten.

Abgabe der Gaben in der Kirche:

Am Freitag, 6. Oktober von 17:00 – 18:30
Am Samstag, 7. Oktober von 10:00 – 11:30

ErnteDankGottesdienst am 8. Oktober

Um 10 Uhr beginnt er in der Kirche. Kinder dürfen im Gottesdienst ein Nahrungsmittel an den Altar bringen. Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie der Posaunenchor wirken mit.

Offene Kirche zu Erntedank am 8.10.

Von 11-16 Uhr sind Sie am Sonntag eingeladen den Erntedankaltar zu bestaunen und einen Blick in unsere schöne Kirche zu werfen, die zu Erntedank noch farbenfroher ist also sonst.

Bücherbasar am 23. September

Am Samstag, 23.09. öffnet von 10-17 Uhr wieder die Festhalle zum Erwerb eines Buches gegen Spende.
Der Förderverein Johannes-Täufer-Kirche freut sich über zahlreiche Interessierte.
Der Erlös ist für die kostspielige Umstellung der Kirche auf die Beleuchtung mit LED.

Minikirche am Sonntag,
24. September um 10 Uhr
im ev. Gemeindehaus:
„Wachsen wie ein Baum“

Gemeindemittagessen am 22.10.

Das Kochteam tritt wieder in Aktion und lädt am Sonntag, 22. Oktober **ab 11:30 zum Mittagessen in das ev. Gemeindehaus ein.**
Gaisburger Marsch wird aufgetischt. Wer kann und mag, soll eine Spende dafür einlegen. Vielen Dank an das Team rund um Herrn Protzer!

Kirchenkonzert am 26. November

Am Sonntag, 26.11., dem Ewigkeitssonntag, soll um 17 Uhr unter der Leitung von Jutta Hay des **Requiem von Gabriel Fauré** in der Kirche aufgeführt werden.
Ihre beiden Chöre, der Johannes-Täufer-Chor aus Magstadt und der aus Stuttgart-Sommerrain, treten wieder zusammen mit dem Instrumentalensemble auf. Das wird ein besonderes Ereignis in unserer Johannes-Täufer-Kirche in Magstadt.

Evangelisches Pfarramt
Pfarrstraße 3

Telefon: 07159/42351
pfarrbuero.magstadt@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist vorläufig nicht besetzt.
Schreiben Sie Ihre Anliegen möglichst per Mail oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter.
Weitere Infos im Mitteilungsblatt oder auf der Homepage.

Kirchenpflegerin Sabine Weirich
(Finanzen, Spenden, Gebäudeverwaltung)
Kirchenpflege.Magstadt@elkw.de, Tel. 8057940

Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE96 6035 0130 0000 0151 05
VR-Bank eG Magstadt - Weissach
IBAN: DE27 6039 1420 0050 1090 06

Pfarrer Dieter Heugel
dieter.heugel@elkw.de,
Telefon: 458658

Vorsitzender Kirchengemeinderat Joachim Wolf
jowolf72@posteo.de, Telefon 07159/410877

Mesnerteam der Kirche
Onita und Helmut Schipper sowie Angela Klement

Hausmeisterteam
Nina Kromm und
Harald Kohler
Belegungsorga: Pfarrbüro

Impressum
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Magstadt
Redaktion: Sabrina Bengel, Angela Klement, Markus Faulhaber, Immo Hentschel und Dieter Heugel (verantwortlich)
Verwendung von Bildern des Gemeindebriefverlages, ev. Landeskirche sowie privat D. Heugel, A. Klement, S. Bengel
Auflage: 1800 Stück, gedruckt auf Recyclingpapier, verteilt vom Gemeindedienst
an jedes evangelische Gemeindeglied ab 18 Jahren
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
07.11.2023, Erscheinungstermin: 30.11.2023

Besuche bei Altersjubilaren
Zum 80., 90., 95. und 100. Geburtstag kommt meist der Pfarrer vorbei.
Ansonsten bekommen Sie zum 70. und 75. Geburtstag einen Gruß eingeworfen und ab dem 81. Geburtstag von einer ehrenamtlichen Person des Besuchsdienstes der Kirchengemeinde, wenn möglich persönlich überreicht.

Hochzeitsjubiläen
Zur goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit bekommen die Ehepaare per Brief einen Gruß der Kirchengemeinde und eine Urkunde des Landesbischofs. Wird ein Besuch durch den Pfarrer gewünscht, melden Sie sich zwei Wochen vor dem Jubiläum im Pfarrbüro (Tel. 42351). Auch die Segnung des Jubelpaares im Gottesdienst ist weiterhin möglich.

Seelsorge- und Beratungsgespräche
Den Pfarrer können sie für ein Gespräch persönlich ansprechen oder telefonisch (Tel 458658) oder per Mail einen Termin anfragen,
auch für einen **Kircheneintritt.**

Beratungsstelle der Diakonie (www.edivbb.de)
bei Problemen mit der Seele, dem Leben, Schulden, …
in Böblingen, Landhausstraße 58, 07031/216511

Haus der Familie in Sindelfingen
Kurse und Beratung für das Leben mit Kindern
07031/76360 (www.hdf-sindelfingen.de)

Ökumenische Sozialstation in Magstadt
(Krankenhilfe Diakonieverein) 07159/42236

Hospizdienst (Begleitung Sterbender)
07031/3049402 (www.hospizdienst-bb.de)

Betriebsseelsorge (Probleme am Arbeitsplatz)
Pfarrer Andreas Hiller, 07031/222608
www.evang-betriebsseelsorge-boeblingen.elkwue.de

Telefonseelsorge (anonyme Gespräche)
0800-1110111 oder 0800-1110222
Mail oder Chat mit: online.telefonseelsorge.de

Kirchensteuerberatung der Landeskirche
(auch zur Möglichkeit der Kappung bei einer Abfindung)
kirchensteuer@elk-wue.de oder 0800 / 7137137

Internetseite der Landeskirche: www.elk-wue.de
Infos zur Kirchensteuer: www.kirchensteuer-wirkt.de

Internetseite des Kirchenbezirks Böblingen
www. kirchebb.de (ökumenisch)

Johannes-Täufer-Kirche am Marktplatz

Gottesdienste
meist sonntags um 10:00
*Infos zu Taufen auf Seite 10

Offene Kirche zur Einkehr
von Mai - 5. Oktober
donnerstags 14:00-18:00

Werktagsläuten
um 6 Uhr Gebet für den Tag
um 12 Uhr Gebet für den Frieden
um 15 Uhr Bitte um Vergebung
um 18 Uhr Dank für das Leben

Samstagsläuten um 17 Uhr
Dank für die Schöpfung
und Einläuten des Sonntags

Sonntagsläuten um 8 Uhr
Dank für das Licht der Sonne
und die Hoffnung des Glaubens

Auszeit-Gottesdienst
mit Musikteam und Gebetszeit
am Sonntag, 22.10. um 10 Uhr
10.12. um 17

Freitags um 8
Singen und Bibel teilen
am 22.9., 06.10., 20.10., 17.11.,
und 01.12. jeweils um 20 Uhr
in der Kirche

Ökumenisches Taizégebet,
monatlich mittwochs, 19:00,
ev. + kath. Kirche wechselnd,
18.10. (kath), 22.11. (ev)

Jugendgottesdienst
„Primetime“

Im Ev. Gemeindehaus

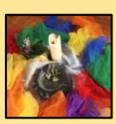
Alte Stuttgarter Straße 12/1
(unterer Eingang EG)
Goethestraße 6
(oberer Eingang OG)

Elterncafé
freitagvormittags 9:30-11:30
für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, (Kooperation mit Haus der Familie Sindelfingen und Familie am Start)

Eltern-Kind-Gruppen
Infos zu den aktuellen Gruppen
oder bei Wunsch für neue
bei meiersimone@gmx.net

Minikirche um 10:00
am Sonntag, 24. September,
10. Dezember
für Kinder von 0-5 Jahren mit
Erwachsenen im großen Saal

Kinderkirche um 10:00
am Sonntag, 22. Oktober,
12. November, 3. Dezember
für Kinder ab 5 Jahren



Kreistanzen
Samstag, 4. November, 17:00-18:30
amklement@gmx.de

Leib und Seele – der Treff 70+
1 x monatlich mittwochs, 14:30,
im Gemeindehaus, Großer Saal,
am 04.10., 08.11. und 06.12.

Posaunenchor (CVJM)
donnerstags 20:00
r.bebion@t-online.de

Johannes-Täufer-Chor
montags 20:00,
jutta.hay@gmx.de

Wie geht es weiter im Pfarrbüro?

Leider tritt die bisherige Sekretärin der Kirchengemeinde Frau Bengel eine Stelle an ihrem Wohnort an und hat uns verlassen. Wir waren mit ihr sehr zufrieden, danken ihr für ihre Arbeit und wünschen ihr Alles Gute. Der Kirchengemeinderat bemüht sich zusammen mit Pfarrer Heugel die Stelle bald wieder zu besetzen. Bis dahin und auch in einer Einarbeitungsarbeit wird manches nicht wie gewohnt ausgeführt werden können. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:
www.ev-kirche-magstadt.de

auf der Startseite **„Aktuelle Woche“** anklicken!

Im Menü zu finden: Kontaktdaten, Terminvorschau, Einblicke und Gemeindebriefarchiv,

unter **„Infos“**: Anleitung zum Kircheneintritt, Infos zu Kirchenfinanzen und Kollektenergebnissen, Johannes-Täufer-Kirche mit ihren Glocken, und mehr ….

Warum entfallen Pfarrstellen?

Nun gibt es die zweite Pfarrstelle in Magstadt nicht mehr. Bereits im Jahr 2018 war sie von 75% auf 50% reduziert worden. Damals ging Pfarrerin Böhringer-Fischer in den Ruhestand und Christina Heugel wurde ihre Nachfolgerin. Die Kirchengemeinde und Pfarrerin Heugel wussten bereits bei ihrer Bewerbung, dass die Stelle bis spätestens 2024 gestrichen würde. Dass im Jahr 2018 mit ihr eine rasche Neubesetzung möglich war, ermöglichte, dass die Stelle nun bis 2023 bleiben konnte, sonst wäre sie schon 2019 weggefallen.

Für uns in Magstadt ist dies **ein schmerzlicher Prozess**, wie für andere Kirchengemeinden auch, die von solchen Streichungen betroffen sind. Im gesamten Anpassungsprozess im Rahmen der sogenannten Pfarrpläne werden aber letztendlich alle Kirchengemeinden betroffen sein.

Warum werden von der Landeskirche weniger Pfarrstellen ermöglicht?

Aus zwei Gründen:
Zum einen sinkt die Zahl der Mitglieder evangelischen Kirche seit vielen Jahren stetig. Das bedeutet, die bisherige Anzahl von Pfarrstellen ist nicht mehr zu finanzieren. Man könnte sagen, es werden aufgrund weniger Gemeindegliedern ja auch weniger Pfarrerinnen und Pfarrer gebraucht. Aber man könnte das auch anders sehen. Aufgaben gäbe es genug.
Zum anderen gibt es nicht mehr genügend junge Pfarrinnen und Pfarrer, die neu beginnen. Für hauptamtliche Stellen in der Kirche besteht wie in anderen Bereichen unserer Gesellschaft Fachkräftemangel. Entsprechend dem Rückgang der Kirchenmitglieder hat auch das Interesse an der Ausbildung zum Pfarrberuf nachgelassen.

Junge Pfarrerinnen und Pfarrer werden dringend gesucht. Für ein Theologiestudium und die Ausbildung sind die Bedingungen sehr gut.

Was ist der PfarrPlan 2030?

Von der Landeskirche ist dazu folgender Text: „Mit dem PfarrPlan 2030 werden die Zahl und Verteilung der Gemeindepfarrstellen an die erwartete Zahl der Gemeindeglieder und Pfarrpersonen sowie an die Finanzkraft der Landeskirche angepasst. Etwa 30% aller heutigen Pfarrpersonen treten in den nächsten Jahren in den Ruhestand, zugleich geht die Zahl der Kirchenmitglieder zurück.
Mit dem PfarrPlan 2030 erreicht die Landeskirche, dass Gemeindeglieder **weiterhin verlässliche Ansprechpersonen im Pfarrdienst** haben und ermutigt zugleich, Schritte zur regiolokalen Kirchenentwicklung zu gehen. So sichert der PfarrPlan durch die Neuausrichtung der Gemeindegrößen und Dienstaufträge die **Qualität der kirchlichen Arbeit für die Zukunft.** Übrigens baut auch der Oberkirchenrat in der Verwaltung in ähnlichem Umfang nach und nach Stellen ab. Für alle Bereich der Landeskirche gilt: Die Stellenreduktion wird nicht durch Entlassungen erreicht, sondern ausschließlich durch natürliche Fluktuation. Informationen zu den Hintergründen des PfarrPlans 2030 finden Sie unter https://www.elk-wue.de/pfarrplan2030.“

Regio-Lokale Zusammenarbeit

Um die Reduzierungen des Pfarrplanes 2024 und 2030 in unserem Distrikt umzusetzen und trotzdem qualitätvolle Angebote machen zu können, bilden wir künftig zusammen **mit den Kirchengemeinden Maichingen und Döffingen einen Kooperationsraum**.

Damit werden sich die Gremien in den nächsten Monaten verstärkt beschäftigen.
(Dieter Heugel)

Danke Christina Heugel!

Bereits bei der Übernahme der Pfarrstelle Südost im Jahr 2018 durch Pfarrerin Christina Heugel war klar: Spätestens Mitte 2024 wird diese Stelle komplett entfallen. Jetzt im September fängt das neue Schuljahr an und Christina Heugel tritt ihre neue Stelle an einer Schule in Stuttgart an.

Wir kannten die Rahmenbedingungen **und trotzdem sind wir traurig dich, Christina, als Person und Pfarrerin ziehen lassen zu müssen.**

Wir verlieren eine engagierte Mitstreiterin, eine Gestalterin und Macherin.

Dankbar erinnern wir uns an deine liebevoll gestaltete Kinder- und Familiengottesdienste, außergewöhnliche Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen, an bis zu vier aufeinanderfolgenden jeweils gut besuchten Gottesdiensten am Heiligabend, an Unterstützung und Gestaltung der Kinderkirche, viele Kasualien wie Hochzeiten, Taufen oder Trauerfeiern und noch vieles mehr.

Einfühlsam fandest du immer tröstende Worte für Trauernde, hattest ein offenes Ohr für Notleidende und wusstest Rat in schwierigen Situationen.

Im Kirchengemeinderat hast du es mit deiner klugen und weitsichtigen Art verstanden, Themen an entscheidenden Stellen mit den richtigen Impulsen voranzubringen und lenktest den Fokus auch auf Schwerpunkte, welche gerade nicht im Mittelpunkt standen.

Natürlich wird Pfarrerin Christina Heugel unsere Gemeinde nicht gänzlich verlassen und sich bestimmt an der einen oder anderen Stelle weiterhin ehrenamtlich einbringen. Doch wird sie eben nicht mehr einfach mal da sein, wenn Not am Mann (oder an der Frau) ist. Und sie wird Pfarrer Dieter Heugel nicht mehr einfach mal den Rücken frei halten können …
Angesichts großer anstehender Aufgaben – genannt seien die Themen Gemeindehaus und Pfarrplan 2030 sowie die zukünftige Gestaltung der Familienarbeit in unserer Gemeinde – wird es sehr schwer, die entstandene Lücke zu füllen.

Wir wünschen Dir, liebe Christina für Deine weitere berufliche Zukunft Menschen, die Deine unkomplizierte, herzliche Art zu schätzen wissen, Schüler, die auch mal interessiert zuhören und möglichst wenig Krankheitsausfälle bei den Kolleginnen und Kollegen.

Herzliche Grüße
Dein Kirchengemeinderat

Von 150% auf 100%

Wie soll der Pfarrer künftig in der Kirchengemeinde eingesetzt werden? Was sind seine wesentlichen Aufgaben? Was können andere übernehmen? Was kann weggelassen werden?
Das sind Fragen, die sich nun dem Kirchengemeinderat und mir stellen.
Mehr Gottesdienste werde ich nun zu halten haben, ebenso mehr Taufen und Bestattungen. Mehr Seniorengeburtstagsbesuche als bisher werde ich nicht schaffen. Also werde ich versuchen, zu 80., 90. und 100. Geburtstag einen Besuch zu machen. Darüber hinaus wohl nur selten. Ob der bestehende Besuchsdienst mehr übernehmen kann? Gut wäre, wenn weitere Personen mitmachen. Wer steigt ein?

Hilfreich bei der Reduzierung auf 100% ist, dass ich im kommenden Schuljahr keinen Religionsunterricht mehr (bisher 4 Wochenstunden in der Johannes-Kepler-Gemeinschafsschule Magstadt) zu erteilen habe. Damit wird ein Teil der zusätzlichen Aufgaben aufgefangen.
Die Bewältigung der Reduzierung wird seine Zeit brauchen und sich erst einspielen müssen.
(Dieter Heugel)

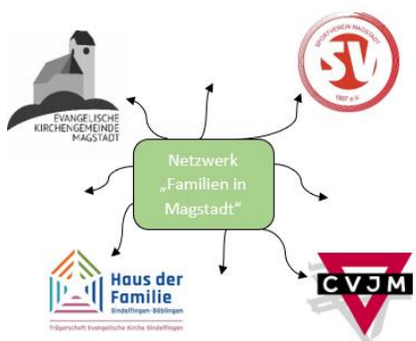
Dank an Gabi Kienle

15 Jahre vertrat sie unsere evangelische Kirchengemeinde in der **Gesellschafterversammlung der ökumenischen Sozialstation** Sindelfingen, die auch für Magstadt zuständig ist. Das bedeutete 5-6 Sitzungen pro Jahr.
Geschäftsführerin Renata Spieler bedankte sich bei ihr für ihr langjähriges und kompetentes Wirken im Leitungsorgan. Sie brachte **wirtschaftliche Kompetenz und Kenntnisse für die Aufgaben der Pflege** ein. Vor Jahren hatte Gabi Kienle das Angebot „Bärenkinder“ (Intensivpflege von schwerkranken Kindern zuhause) mitinitiiert, das dann bei der Stiftung Innovation und Pflege angesiedelt wurde.
Im Jahr 2008 hatte sie ihr Amt als Nachfolgerin von Else Schnapper angetreten. Sie war damals neu in den Kirchengemeinderat gewählt worden. Nach 12 Jahren als Kirchengemeinderätin trat sie im Jahr 2019 nicht mehr zur Wahl an, war aber bereit, die Kirchengemeinde weiterhin in der Gesellschafterversammlung zu vertreten. Nach drei weiteren Jahren gab sie dieses Amt nun ab, um genügend Zeit für andere Aufgaben zu haben, in denen sie sich einbringt und gefordert ist.

Aus dem aktuellen Kirchengemeinderat erklärte sich **Andreas Schlegel** bereit, ihre **Nachfolge** zu übernehmen. Als Bankkaufmann und mit einer Pflegekraft als Ehepartnerin ist er mit Kompetenz in dem ehrenamtlichen Gremium tätig.
Unsere Kirchengemeinde ist eine von 13 Gesellschafterinnen der ökumenischen Sozialstation. In Magstadt ist sie mit dem **Pflegeteam**, der **Haushalts- und Familienhilfe sowie** der **Tagespflege** in der Planstraße präsent. Für den Diakonieverein Magstadt als weiterer Mitträger in Magstadt sitzt dessen Vorsitzender Pfarrer Dieter Heugel in der Gesellschafterversammlung. Weitere Gesellschafter aus Magstadt sind die kath. Kirchengemeinde und die bürgerliche Gemeinde.

Diakon/in für Familiennetzwerk

Wir haben erfreulicherweise als ev. Kirchengemeinde von der Landeskirche eine Zusage für eine fünfjährige **50%-Projektstelle „Netzwerk Familien in Magstadt“** erhalten. Im Frühjahrs-Gemeindebrief hatten wir über unseren Projektantrag berichtet. Aus zahlreichen Anträgen wurde uns eine von vier Projektzusagen gegeben.
Nach weiteren verwaltungstechnischen Vorbereitungen wurde die Stelle nun vom Oberkirchenrat ausgeschrieben. Wir hoffen auf Januar 2024 eine Besetzung zu bekommen. Es sieht so aus, als ob der hohe zeitliche Aufwand für den ausführlichen Projektantrag sich gelohnt hat. Vor allem Simone Meier und Dieter Heugel haben viele Stunden investiert.
In Zusammenarbeit mit dem „Haus der Familie Sindelfingen“ und dem CVJM Magstadt sollen die **Angebote der Familienbildung** in Magstadt ausbebaut werden und mit weiteren Magstadter Projektpartnern ein Netzwerk für Menschen mit Kindern entwickelt.



Abschied: Manchmal kommen Dinge im Leben anders als man sie geplant hat!

Liebe Gemeindeglieder,
ich möchte mich bei Ihnen allen für die schöne Zeit auf dem Pfarrbüro in Magstadt bedanken. Für mich war es eine Zeit mit vielen neuen Erfahrungen, Eindrücken und vielen tollen Menschen, die ich kennenlernen durfte. Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, beginne ich ab Oktober eine Stelle an meinem Wohnort.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen alles Gute!
Sabrina Bengel

Kinderbibelwoche 2023 (30.10.-03.11.)

für Kinder von 6-12 Jahren, täglich von 9-16 Uhr im evang. Gemeindehaus. „Zurück in den Zirkus“ ist das diesjährige Motto der Kibiwo.
Anmeldung möglich bis zum 9.10.

Anmeldeformulare sind zum Download auf der Homepage der Kirchengemeinde Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das ehrenamtliche Mia-team hat ein buntes Programm vorbereitet. Veranstalter ist der CVJM in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.

Koordination der Jugendarbeit

In den letzten sieben Jahren koordinierte eine Steuerungsgruppe (SGJA) die **Aktionen in der evangelischen Jugendarbeit in Magstadt**. Dieser gehörten Bezirksjugendreferentin Sarah Brenzel Jugendreferent Johannes Schnürle, Pfarrer Dieter Heugel und Kirchengemeinderat Robin Mannhorst, der 2. Vorsitzende des CVJM Jochen Sukrow und zwei weitere in der Jugendarbeit tätige Mitarbeitende an.
Durch das Ende der Projektanstellung von Johannes Schnürle vor einem Jahr und Veränderungen in der personellen Aufstellung von CVJM und Kirchengemeinde wurden nun die Zuständigkeiten neu aufgestellt. Die SGJA wird in der bisherigen Form nicht weitergeführt.
Die **Koordination der Begleitung der Mitarbeitenden in der Jugendarbeit, also der Jumis** übernehmen nun die neue 2. Vorsitzende des CVJM Magstadt Anja Schneider und Sarah Brenzel mit Robin Mannhorst. Diese sind für Termine und Orga im Austausch mit Dieter Heugel zuständig.

Die Vorsitzenden von CVJM und Kirchengemeinde, also Felix Alger, Anja Schneider, Joachim Wolf und Dieter Heugel planen dreimal im Jahr Treffen, sowie eine gemeinsame Sitzung von CVJM-Ausschuss und Kirchengemeinderat einmal im Jahr. Eine solche hatte zum ersten Mal Ende Januar 2023 stattgefunden.

Die neuen Konfis

Im aktuellen Konfijahrgang sind wir mit 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden gestartet. Vor den Sommerferien erlebten sie bereits zwei Konfimittwochnachmittage und die Begrüßung im Gottesdienst am 23. Juli. Jede und jeder hatte einen Gegenstand mitgebracht, mit dem sie sich vorstellten und sie bekamen ihre Bibel überreicht. Beim anschließendem Kirchhofhock konnten die meisten mit ihren Familien dabei sein und kamen miteinander ins Gespräch.

Beim Rotsteinbruchfest des CVJM wirkten einige von ihnen bei der Spielstraße für Familien mit. So konnte diese angeboten werden.
Die **motivierte Gruppe** trifft sich im neuen Schuljahr nun mittwochs um 15:30 im Gemeindehaus und erlebte am 16. September im Rotsteinbruch gleich den ersten Konfiaktionssamstag zusammen mit Konfis aus Maichingen und Döffingen. Zwei weitere sollen folgen.
Am **28. April 2024** wird ihre Konfirmation sein.

Julian Bechtold, Lou-Sophie Bentel,
Mia Böttinger, Dominik Deubner, Zoé Hackl,
Felix Heller, Max Isert, Emma Kurz,
Elias Röckle, Anton Sihler, Arthur Stähle,
Noah Wagner, Ben Weiss und Hanna Wolff

Heilige Taufe

Gott sagt „Ja“

Du darfst leben mit Liebe und Hoffnung
in der Gemeinschaft des Glaubens.

Anmeldungen zur Taufe

richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Dort erfahren Sie auch mögliche Tauftermine, zurzeit oft sonntags um 10:00 oder 11:30. Pfarrerin oder Pfarrer kommen zur Vorbereitung der Taufe gewöhnlich bei Ihnen zuhause vorbei oder wir treffen uns im Gemeindehaus.

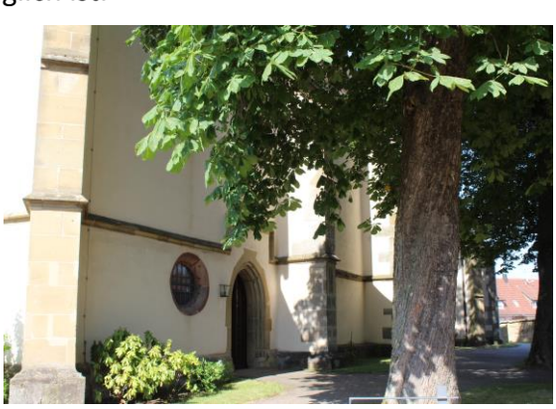
Kirchliche Trauung

Zueinander „Ja“ sagen

Auf Gottes Segen für den gemeinsamen Weg
ist die Ehe gegründet.

Anmeldungen zur Trauung

richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Bitte melden Sie sich frühzeitig, damit wir prüfen können, ob der von Ihnen gewünschte Termin möglich ist.



Verstorbene

Gottes Obhut sind sie anvertraut

Von Gott kommen wir und zu ihm gehen wir.
Um Trost und Hilfe im Leben bitten wir.

Abschied nehmen

Beim Tod eines Menschen aus der Kirchengemeinde gestalten Pfarrerin oder Pfarrer gerne den Abschied auf dem Friedhof.
Eine **Trauerfeier** erinnert an den Verstorbenen. Sie oder er werden Gott anvertraut. Das Gebet zu Gott hilft den Abschied zu vollziehen.
Gewöhnlich meldet sich das von Ihnen gewählte Bestattungsinstitut im Pfarramt zur Vereinbarung des Temins für die Trauerfeier mit Sarg oder Urne.
Die Pfarrerin oder der Pfarrer nimmt Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart ein Gespräch zur Vorbereitung der Trauerfeier.

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unser Not.
Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.

Arno Pötsch, 1941

Seit über einem Jahr im Amt: Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

Seit 24. Juli 2022 ist er Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Was für ein Bischof möchten Sie sein?

Landesbischof Gohl: Ein niederschwelliger Bischof, bei dem Menschen sich einfach trauen, einander offen und ehrlich zu begegnen. Nur so kann man ins Gespräch kommen.

Man ahnt, dass ein Bischofsamt ein 24/7-Job ist, aber jeder Mensch braucht Verschnaufpausen. Wie verschaffen Sie sich diese?

Landesbischof Gohl: Indem ich viel zu Fuß laufe, ich gehe außerdem joggen. Meine Ruhepause morgens ist natürlich, wenn ich die Losungen lese, selbst wenn der Zeitplan eng ist. Dass man sich eine Auszeit für das geistliche Leben nimmt. Das Bibellesen in der Bahn gehört ebenso dazu. In der freien Zeit treffe ich mich gerne mit Menschen, selbstverständlich habe ich dann auch Zeit für Freunde und Familie. Das ist mir wichtig, auch dabei erlebe ich geistliche Stärkung.

Herkunft: geboren als Pfarrerskind am 3. Juni 1963 in Stuttgart, aufgewachsen in Esslingen-Sulzgries und Mössingen

Ausbildung: Nach Zivildienst im Rettungsdienst Ausbildung zum Rettungsassistenten. Studium der Ev. Theologie in Tübingen, Bern, Rom (Facolta Valdese)

Berufliche Stationen: 1992 bis 1994 Vikariat an der Stadtkirche Böblingen, 1994 bis 2001 Unständiger Dienst und erste ständige Pfarrstelle Christuskirche / Ökumenisches Gemeindezentrum Böblingen, 2001 bis 2006 Pfarrer an der Stadtkirche Plochingen, 2006 bis 2022 Dekan in Ulm

Persönliches: Verheiratet mit der Apothekerin Dr. Gabriela Gohl. Zwei inzwischen erwachsene Kinder und ein Sohn, der im Alter von 3½ Jahren tödlich verunglückte.

Mehr erfahren Sie unter (mit kurzen Videos):
www.elk-wue.de/wir/landesbischof

Tausend Tage später …

Es wurde Abend und es wurde Morgen …
Tausende Tage später: Gott sah, seine Welt,
die er mit Liebe und Sorgfalt gemacht hatte.

Gott sah, …
Ungerechtigkeit, Schmerz, Wut,
Hass und Verzweiflung,
so gross und so weit, dass auch seine Augen,
sie kaum erfassen konnten.

Gott suchte,
Bescheidenheit, Tapferkeit, Gerechtigkeit,
Glaube, Hoffnung, Weisheit und Liebe.

So strich er mit liebevoller Hand über die Erde
schaute hier und dort
und entdeckte sie doch.
Manche schlummerten in den Herzen
von Menschen,
andere wagten einen ersten Blick in diese Welt.

Einige jedoch wandelten mutig
und beherzt über die Erde.
Es waren wenige, doch ihre Zahl wuchs
genährt von der Hoffnung,
die der Sohn Gottes in die Welt getragen hat.

NUR FÜR HEUTE:
möge wachsen in mir,
was Gott so liebevoll sucht.

Autorin: www.angelika-kamlage.de

Events

Vollwert-Gottesdienst

Sonntag, 1. Oktober um 10 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche
Abschied von der Pfarrstelle Südost,
Pfarrerin C. Heugel
mit dem Johannes-Täufer-Chor und anschließendem Ständerling

Erntedank feiern mit Groß und Klein

Sonntag, 8. Oktober um 10 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche
mit dem schönen ErnteDankAltar
11-16 Uhr „Offene Kirche“

AUSZEIT
ZUSAMMEN SITZEN.
MIT GOTT.

Auszeit-Gottesdienst um 10 Uhr und Gemeindemittagessen

ab 11.30 Uhr im Gemeindehaus

am Sonntag, 22. Oktober

Requiem Johannes-Täufer-Chor

Sonntag, 26. November um 17 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Aktuelle Bekanntmachungen entnehmen Sie
den Schaukästen an der Kirche, dem Marktplatz, Gemeindehaus und Pfarrstraße 3,
dem Magstadter Mitteilungsblatt
oder unserer Website www.ev-kirche-magstadt.de.